



VERWURZELT IN DER ZUKUNFT

EHRENGAST ITALIEN

FRANKFURTER
BUCHMESSE 2024





FRANK FURTER BUCH MESSE

ZUSAMMENFASSUNG

I EHRENGAST ITALIEN

Der Kulturminister

II VERWURZELT IN DER ZUKUNFT

*Der Sonderbeauftragte
Unser Reichtum*

Wie wir waren und wie wir sein werden

III GEOGRAFISCHE UND KULTURELLE NACHBARN

Italien/Slowenien

IV AUSBLICK 2024

*Das Programm
Das Gastland*

V DIE ITALIENISCHE VERLAGSLANDSCHAFT

*Eine wachsende Branche mit internationaler Ausrichtung
Eine Million Euro für die Verbreitung italienischer Verlagsprodukte weltweit*

EHREN GAST ITALIEN 2024

ITALIENISCHE VORSTELLUNGSWELTEN

GENNARO SANGIULIANO

Kulturminister



Dass Italien nach 36 Jahren wieder als Ehrengast zur Frankfurter Buchmesse zurückkehren darf, ist für unsere Verlagslandschaft ein historischer Anlass, ihre Vitalität im Rahmen der bedeutendsten und renommiertesten Buchmesse Europas unter Beweis zu stellen.

Die Ideen, Werte und Inhalte der italienischen Vorstellungskraft, die so viel zum weltweiten Image unseres Landes beigetragen haben, werden eine große Bühne erhalten. Dank der Arbeit des Sonderbeauftragten der Regierung Mauro Mazza bin ich mir sicher, dass wir diese wichtige Chance voll und ganz nutzen werden. Das Motto „*Verwurzelt in der Zukunft*“ steht für den innovativen Charakter des italienischen Messeauftritts im kommenden Jahr: die Erweiterung des Horizonts, wo-

durch mehr Stimmen unserer Literatur und Wissenschaft zu Wort kommen sollen; die feste Verankerung in der Tradition, die unsere lange und großartige Geschichte hervorgebracht hat; sowie die Aufmerksamkeit für neue kreative Impulse

Italienische Vorstellungskraft ihre Ideen und Werte

und die Rückbesinnung auf zu lange vernachlässigte Themen wie Spiritualität und Religion. Es liegt jetzt an uns, die Früchte unserer stärker, offener und kreativer gewordenen Kultur mit neuen Beiträgen in die Zukunft zu tragen. Dies ist unser Ziel, und Italien wird sich die Gelegenheit in Frankfurt 2024 nicht entgehen lassen.

VERWUR ZELT IN DER ZUKUNFT

-7

DIE SCHÖNHEIT DES DIALOGS

MAURO MAZZA

Sonderbeauftragter



Unser Imagefilm zur Internationalen Frankfurter Buchmesse 2024 zeigt ein Bild aus dem alten Schwarz-Weiß-Fernsehen: das Treffen von Pier Paolo Pasolini mit Ezra Pound 1967 in Venedig.

Im Namen der Kultur – vor allem der Poesie – sprachen zwei Denker miteinander, die sehr weit voneinander entfernt, ja in vielerlei Hinsicht fast antipodisch sind. Dennoch waren sie neugierig auf den jeweils anderen und gerade aufgrund dieser Distanz voneinander angezogen, um diese zu erkunden und gemeinsam zu überwinden. Es wäre schön, wenn Italien das außergewöhnliche Schaufenster der Buchmesse mit genau solchen Impulsen bereichern könnte: vom italienischen Pavillon des Architekten Boeri bis hin zu den Lesungen und Diskussionsveranstaltungen unserer hundert Autoren, von den musikalischen Darbietungen bis hin zu den Kunstausstellungen, die wir in diesen Tagen zeigen werden.

Wir möchten die Kultur in Bild und Inhalten als gewinnbringenden Dialog präsentieren, nicht nur zwischen unterschiedlichen Mentalitäten, sondern auch zwischen Vergangenheit und Zukunft. Zu oft haben Dünkel und Vorurteile, Intoleranz und Überheblichkeit den Dialog erstickt und das Überraschende und Schöne, die Begegnungen stets an sich haben, verhindert. Würde ich gebeten, die italienische Kultur, die in Frankfurt 2024 vorgestellt wird, mit fünf Adjektiven zu charakterisieren, würde ich antworten, dass ich mir eine respektierte, entschiedene, vielstimmige, zuversichtliche und – vor allem – eine lächelnde Kultur wünsche.

**Wir werden eine
vielstimmige Kultur
präsentieren – mit
einem Lächeln**

UNSER REICHTUM

*Es gibt Leidenschaften, die es zu kultivieren gilt,
um Wahrheit und Schönheit überall zu entdecken...*

*Auf den Schultern von Riesen wuchsen wir über Jahrhunderte,
auf einer Reise, die unsere Existenz einschließt...*

*Du wurdest nicht so geformt, dass du wie Bestien lebst,
sondern der Tugend und dem Wissen folgst...*

*Diese Geschichte wurde geschrieben in Marmor und Bronze,
mit Wasser und Feuer, vom Tiber bis zum Isonzo...*

*Am Übergang von den Hügeln zu unendlichen Räumen,
die an das Ewige erinnern...*

*Wir wissen uns glücklich,
uns in der Wiege der Geschichte gefunden zu haben...*

*Und deshalb suchen wir beim Lesen häufig nicht
nach neuen Ideen, sondern nach bereits von uns gedachten Gedanken...*

*Aber in uns ist eine Rastlosigkeit,
die etwas zu tun hat mit Schönheit...*

*Gemäß dem Wunsch, auf und davon zu fliegen,
das Leben enthält im Übrigen die Entscheidung, zu leben oder zu schreiben!*

*Mein Italien, du bist grenzenlos, wo du erschaffst und liest,
und auf Wissen dich stützt*

*Deine Wurzeln sind ewig und neu,
deine Vergangenheit erscheint riesengroß – und sie bewegt sich doch!*

FREI NACH TEXTEN VON DANTE ALIGHIERI, FRANCESCO PETRARCA, GALILEO GALILEI,
GIACOMO LEOPARDI, LUIGI PIRANDELLO, CESARE PAVESE.

WIE

EHRENGAST ITALIEN

Der letzte Auftritt Italiens als Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse geht auf das Jahr 1988 zurück, als die Berliner Mauer noch stand.

Die damalige Messe, die der italienischen Kulturproduktion gewidmet war, bildete den Startschuss für das erfolgreiche Format der jährlichen Großveranstaltung, bei der jeweils ein Land oder eine Sprachregion einen besonderen Platz im Programm erhält.

Die Internationale Buchmesse in Frankfurt 1988 markierte den Höhepunkt einer goldenen Ära für die italienische Literatur und führte zu einem wachsenden internationalen Interesse für zeitgenössische italienische Autoren und Übersetzungen aus dem Italienischen. Deutsche Kritiker bezeichneten die italienische als die „beste Literatur Europas“ und die endlosen Schlangen vor Umberto Ecos Lesung aus „Das Foucaultsche Pendel“ zeigten, dass auch das Publikum das so sah.

Noch heute ist in Frankfurt die großartige Szenografie von Mario Garbuglia unvergessen, der im Pavillon eine italienische Bücherstadt entstehen ließ, die das Universum des italienischen Buches vom 16. Jahrhundert bis heute illustrierte.

Die strategische Bedeutung der Teilnahme Italiens zeigte sich auch in der Tatsache, dass die Messe durch die beiden damaligen Außenminister Hans-Dietrich Genscher und Giulio Andreotti eröffnet wurde. Heute, mehr als dreißig Jahre später, hat sich viel verändert, aber Italien mit seiner Literatur und seiner Kultur ist – wie der damalige Geschäftsführer Peter Weidhaas sagte – immer noch „das Traumland der Deutschen“.

WIR WAREN

1988



Bilder der Buchmesse 1988 aus dem Archiv von Stefano Rolando.

Bild oben links:

Umberto Eco mit dem Generaldirektor und Leiter der Hauptabteilung für Informationen und das Verlagswesen des italienischen Ministerratsvorsitzes Stefano Rolando.

Bild oben rechts:

Die Kulturministerin Vincenza Bono Parrino, der Außenminister Giulio Andreotti und sein deutscher Amtskollege Hans-Dietrich Genscher besuchen den italienischen Pavillon, begleitet von Messechef Peter Weidhaas.

Bild unten links:

Bundespräsident Richard von Weizsäcker mit dem Generaldirektor und Leiter der Hauptabteilung für Informationen und das Verlagswesen des italienischen Ministerratsvorsitzes Stefano Rolando.



SEIN WERDEN 2024

Stolz auf die Vergangenheit mit Blick in die Zukunft. So sieht Italien seine Rolle als Ehrengast auf der Internationalen Buchmesse Frankfurt 2024.

Im Motto „*Verwurzelt in der Zukunft*“ kommt das Ziel des italienischen Ehrengasts klar zum Ausdruck. Dabei handelt es sich keineswegs um ein statisches Bild: zwar stehen die Wurzeln für festen Grund und Boden, aber gleichzeitig bezieht der Baum aus ihnen seine Kraft. Ohne Wurzeln hätten wir keine Früchte und Blüten, also das, was am Baum in die Zukunft weist.

Diese Werte prägen – neben der Nachhaltigkeit – auch den Pavillon des Architekten Stefano Boeri, der einer der großen Namen des Ehrengastlandes 2024 ist.

In jedem Fall möchte Italien in Frankfurt ein Bild seiner Landeskultur jenseits von Stereotypen zeigen. Ausgangspunkt ist die Wahrnehmung, dass die deutsche Öffentlichkeit (und nicht nur diese) alles, was italienisch ist, liebt und kennenlernen möchte.

Wir werden diesen Weg bis zur Messewoche im Oktober 2024 beschreiten und die Herausforderung annehmen, die Stärken unserer Tradition hervorzuheben. Denn unsere Identität ist das wichtigste Gepäckstück auf der Reise in die Zukunft, die die italienische Kultur vor sich hat.

STEFANO BOERI

Architekt



Das Architekturbüro Stefano Boeri Interiors setzt beim Entwurf des italienischen Pavillons zum Gastlandauftritt Italiens auf der Buchmesse 2024 ganz auf den Dialog zwischen Tradition und Innovation.

Ziel des kreativen Prozesses ist es, einen fließenden und dynamischen Ausstellungsraum zu schaffen, der sowohl die Neuheiten der Verlagswelt präsentiert als auch die Geschichte Italiens beleuchtet. Die Besucher können sich frei durch die Räume bewegen, die den typischen Aspekten der italienischen Kultur und Kreativität gewidmet sind. Deren innovative Gestaltung lenkt das Interesse der internationalen Besucher unter anderem auch auf die neuesten Bücher.

Der Pavillon ist nach Themenbereichen und thematischen Pfaden gegliedert: so gibt es Plätze mit einem speziellen Interview- und Lesungsprogramm von Akteuren der zeitgenössischen Kultur- und Kreativszene sowie Bereiche für Jugendliche, Kulinarik, Musik und vieles mehr. Bei der Auswahl der Materialien und Technologien für die bauliche Gestaltung, aber auch in den Diskussionsrunden zu aktuellen Themen wird der Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit große Aufmerksamkeit zukommen.



„Wir werden die Wälder bewohnen“
Eine Idee von
Stefano Boeri 2018

GEOGRA FISCHE UND KUL TURELLE NACH BARN

ITALIEN/SLOWENIEN

ÜBERGABE DES STAFFELSTABS

Das Jahr, das der slowenischen Literatur gewidmet war, geht mit der Übergabe des Staffelstabs an Italien zuende.

An der Veranstaltung nehmen Vertreter aus den Ehrengastländern 2023 und 2024 teil. Die Nachfolge wird durch die Überreichung der „Guest Scroll“ aus Pergament gefeiert, die jedes Jahr um Textauszüge des neuen Ehrengastlands erweitert wird, was den Zauber dieser Tradition unterstreicht. Die Übergabe erfolgt nach einer von Shila Behjat moderierten Diskussion zweier bedeutender Autoren: Dušan Jelinčič aus Slowenien und Ilaria Tuti aus Italien. Dabei sollen die Gemeinsamkeiten der beiden nicht nur geografisch, sondern auch kulturell und literarisch benachbarten Länder erörtert werden.

Die diesjährige Veranstaltung wird die Freundschaft und Zusammenarbeit der beiden Nachbarn vertiefen, zumal sie auch eine hervorragende Vorbereitung für den gemeinsamen Weg nach Nova Gorica und Gorizia als europäische Kulturhauptstadt 2025 sein wird. Solche Initiativen fördern das friedfertige Zusammenleben der Völker, das dazu beitragen wird, „die tragischsten Seiten der Vergangenheit für immer zu überwinden und den Weg in eine gemeinsame Zukunft zu ebnen“, wie der Präsident der italienischen Republik, Sergio Mattarella, hofft.

Die Zeremonie steht ganz im Zeichen des Respekts und des Miteinanders, für das die Messe bekannt ist. Zudem ist sie ein außergewöhnlicher Moment, um den Reichtum der beiden Kulturen in all ihren Facetten zu würdigen.

Die symbolische Übergabe zwischen zwei benachbarten Ländern wie Slowenien und Italien ist eine hervorragende Gelegenheit, Nähe als großen Wert zu feiern. Dieser Wert spiegelt sich auch in der Literatur und ganz allgemein in der Kunstproduktion beider Gesellschaften.

Die Übergabe am letzten Tag der 75. Buchmesse bildet den Startschuss für die Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres 2024 im Vorlauf auf den italienischen Auftritt als Ehrengast in Frankfurt stattfinden werden, um das grenzübergreifende Kulturerbe, das Italien und Slowenien miteinander verbindet, zu feiern.

Datum: 22. Oktober 2023

Uhrzeit: ab 16:00 Uhr

Ort: GoH Pavillon/Forum 1



AUSBLICK 2024

-19

DAS PROGRAMM

AGENDA 2023-2024

Die Eröffnung des Pavillons von Italien als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2024 stellt die Krönung eines ein Jahr dauernden Prozesses dar.

Der Kalender 2023-2024 wird mit kulturellen Aktivitäten sowohl in Deutschland als auch in Italien gespickt sein, die dazu beitragen werden, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung des Branchentreffens im Oktober 2024 zu steigern.

Diese Termine werden allesamt auf der offiziellen Website www.italiafrancoforte2024.com veröffentlicht.

Die Rolle als Ehrengast auf der 76. Ausgabe der Buchmesse wird eine herausragende Gelegenheit sein, die große Vielfalt der italienischen Verlagswelt zu präsentieren, die sich mit wichtigen Sachbüchern, Romanen, Klassikern, aber auch mit Comics und Jugendbüchern einen Platz auf dem internationalen Buchmarkt erobert hat.

Italien wird in Frankfurt nicht nur mit seiner Literatur, sondern mit seiner gesamten kulturellen Produktion im Mittelpunkt stehen: von der Musik über das Kino, das Theater und den Tanz bis hin zu den bildenden Künsten und zur Architektur.

DIE GÄSTE

FASZINATION, WISSENSCHAFT, SCHÖNHEIT

Susanna Tamaro, Carlo Rovelli und Stefano Zecchi sind die ersten drei Namen, die wir bekannt geben möchten. Diese Wahl unterstreicht, wie Belletristik und Sachliteratur gleichermaßen die Buchproduktion Italiens zu etwas Außergewöhnlichem machen.

Es sind drei Stimmen, die von der Attraktivität der zeitgenössischen italienischen Literatur weit über die Grenzen hinaus und von der symbiotischen Beziehung zwischen literarischer Fantasie und wissenschaftlicher Erkenntnis zeugen.

Neben diesen drei Personen wird eine italienische Delegation von rund hundertzwanzig Autoren und Fachleuten zur Messewoche nach Frankfurt reisen. Zwei Arenen im Pavillon bieten Raum für Lesungen, Begegnungen, Präsentationen und Diskussionen im Zeichen universeller Werte wie etwa der Freiheit, die das Buch seit jeher symbolisiert.

SUSANNA TAMARO



Am Anfang war das Kino. Susanna Tamaro wurde als entfernte Verwandte Italo Svevos in Triest geboren und schrieb einen der weltweit beliebtesten italienischen Romane („*Geh, wohin dein Herz dich trägt*“, sechzehn Millionen verkaufte Exemplare, davon zehn Millionen im Ausland, Übersetzungen in 45 Ländern). Sie kam über den Film zum Schreiben und machte zunächst ihr Diplom am Centro Sperimentale di Cinematografia mit dem Kurzfilm „*Der Ursprung von Tag und Nacht*“.

Ihr Erfolg im Buchhandel begann 1989 mit „*Kopf in den Wolken*“ (Marsilio, dt. Beck und Glückler), während 1994 das Jahr von „*Geh, wohin dein Herz dich trägt*“ (Baldini+Castoldi, dt. Diogenes) war, ein literarisches Phänomen, das sofort verfilmt wurde (von Cristina Comencini, mit Virna Lisi und Margherita Buy). Dieses Buch fand bei den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der Einheit Italiens im Jahr 2011 Eingang in die Liste der „150 großen Bücher“, die die Geschichte des Landes geprägt haben. Nach dem Erfolg mit ihrem bekanntesten Werk verlief Susanna Tamaros schriftstellerischer Weg über eine lange Reihe von Romanen und Erzählungen, von spirituellen Reflexionen bis hin zu Erinnerungen, von Kindergeschichten („*Bart, das sprechende Huhn und der Hüter der Weisheit*“, veröffentlicht von Giunti, dt. Hanser, Premio Strega der Kategorie Jugendbuch 2016) bis hin zu „*Invisible meraviglia*“ (Solferino, 2021, noch keine dt. Übersetzung) über einen liebevollen Besuch bei den Wesen, die Wiesen und Wälder bewohnen, dokumentiert mit Fotos und Notizen auch auf der Website der Autorin. „*Geh, wohin dein Herz dich trägt*“ erschien in der deutschen Übersetzung 1995 bei Diogenes, wobei diverse Taschenbuchausgaben im Lauf der Jahre bei zahlreichen Verlagen wie Goldmann, Piper, Bertelsmann und btb herauskamen. Zu den neuesten Übersetzungen gehören „*Bart, das sprechende Huhn und der Hüter der Weisheit*“ bei Hanser im Jahr 2017 und die „*Geschichte einer großen Liebe*“ bei HarperCollins Deutschland 2022.

CARLO ROVELLI



Carlo Rovelli wurde 1956 in Verona geboren und ist Professor für Theoretische Physik an der Universität Aix-Marseille. Er gilt als einer der international renommiertesten Physiker und Mitbegründer der Loop-Theorie der Quantengravitation.

Für Millionen von Lesern ist er aber auch und vor allem ein Meister der Populärwissenschaft, der in der Lage ist, komplexeste Ideen und Modelle in einer für alle verständlichen Sprache zu erklären. Zuerst erschienen „*Die Geburt der Wissenschaft. Anaximander und sein Erbe*“ (Mondadori, 2011; Rowohlt, 2019) und „*Die Wirklichkeit, die nicht so ist, wie sie scheint*“ (Raffaello Cortina, 2014; Rowohlt, 2016). 2014 kam mit „*Sieben kurze Lektionen über Physik*“ (Adelphi; Rowohlt, 2015) ein weltweiter Bestseller hinzu, der in 43 Sprachen übersetzt und mehr als zwei Millionen Mal verkauft wurde.

Von 2017 stammt der Band „*Die Ordnung der Zeit*“ (Adelphi; Rowohlt, 2018), für den der Wissenschaftler aus dem Veneto in die Liste der 100 besten „Global Thinkers“ der US-amerikanischen Zeitschrift Foreign Policy aufgenommen wurde und dem Liliana Cavani ihren gleichnamigen Film widmete, der 2023 auf den Internationalen Filmfestspielen von Venedig gezeigt wurde. Stets einer Wissenschaft verpflichtet, die auf dem Wert des Zweifels, der Überprüfung der Wahrheit und der Entdeckung der wunderbaren Welt um uns herum beruht – einer wunderbaren Welt, die sich mit wachsendem Wissen stetig erweitert – ist Rovelli 2023 mit „*Weißer Löcher*“ (Adelphi; Rowohlt, erscheint im November 2023) in die Buchhandlungen zurückgekehrt, wobei er diesmal seinen von Dante inspirierten Blick auf die Sterne, den Kosmos und das Geheimnis der schwarzen Löcher richtet. Alle seine Werke sind bei Rowohlt auf Deutsch erschienen. Darunter wie erwähnt „*Sieben kurze Lektionen über Physik*“ (2015), „*Die Ordnung der Zeit*“ (2018) und „*Weißer Löcher*“ (2023).

STEFANO ZECCHI



Was, wenn tatsächlich Schönheit die Welt retten könnte? Stefano Zecchis akademischer, schriftstellerischer und politischer Werdegang lässt sich am besten anhand eines Gedankens von Fjodor Dostojewski illustrieren. Der 1945 in Venedig geborene Philosoph unterrichtete mehr als vierzig Jahre

an Universitäten: zuerst als ordentlicher Professor für theoretische Philosophie in Padua, anschließend von 1984 bis 2013 als Professor für Ästhetik in Mailand. Doch von dieser Suche nach dem Sinn und Wert der Schönheit – verstanden als konstruktive, traditionsgestützte und zukunftsweisende Kraft – waren auch alle seine anderen Tätigkeiten geprägt: von der reichhaltigen Publikation an Sachbüchern (Dutzende von Publikationen, darunter „*La Bellezza*“ 1990 bei Bollati Boringhieri und „*L'artista armato*“ 1998 bei Mondadori, an die er auch mit verschiedenen Romanen anknüpfte) bis hin zu seinen häufigen Medienauftritten, von der Gründung neuer kultureller Bewegungen (Mitomodernismo [Moderne Mythen], gegründet mit dem Lyriker Giuseppe Conte) und Bildungszentren (die Accademia Internazionale di Scienza della Bellezza, deren Präsident er ist), bis hin zu seinem politischen Engagement (er war Präsident der Accademia di Belle Arti Brera in Mailand, Kulturattaché in Mailand, Vertreter des Bildungsministeriums bei der Unesco und leitet derzeit das Zukunftsprojekt „*Città di Venezia, cultura: progetto futuro*“). „*Phänomenologie in Italien*“ (veröffentlicht in Italien von Il Mulino, 1991) erschien in Deutschland 1995 bei Königshausen & Neumann.

ITALIENISCHE VERLAGSWELT

EINE WACHSENDE BRANCHE MIT FOKUS AUF DIE INTERNATIONALEN MÄRKTE

DIE BRANCHE IN ZAHLEN

Das italienische Verlagswesen gehört zu den größten in Europa, was den Umsatz angeht – es belegt den vierten Platz in Bezug auf die Umsatzhöhe (€ 3.888 Millionen) nach Deutschland, Großbritannien und Frankreich – und seine Fähigkeit, seine Autoren, seine Geschichten, seine Intellektuellen in allen Bereichen im Ausland bekannt zu machen: Belletristik und Sachbücher, Bücher für Kinder und Jugendliche, Comics und vieles mehr. 2010 verkaufte Italien Übersetzungsrechte für 4.217 Titel und kaufte die Rechte für 9.009 Titel. Seitdem ist die Buchindustrie gewachsen und nimmt eine zentrale Rolle auf der nationalen und internationalen Bühne ein. Im Jahr 2022 beliefen sich die Rechtekäufe im Ausland auf 9.432 Titel, während sich die Verkäufe auf 7.889 beliefen. Das liegt daran, dass das italienische Verlagswesen einerseits historisch kosmopolitisch und offen für verschiedene Kulturen ist, andererseits aber auch zunehmend in der Lage ist, Phänomene, Geschichten und Vorstellungen zu schaffen, die zuerst italienische Leser und dann solche aus der ganzen Welt erobern.

Zwischen 2010 und 2022 blieb die Zahl der in Italien veröffentlichten übersetzten Werke stabil bei rund 9.000 Titeln, während die Zahl der Übersetzungen von Büchern der italienischen Schriftsteller um 45 Prozent wuchs (65.321 Titel im Jahr 2022).

Das Wachstum der italienischen Autorenschaft ist somit die Triebfeder einer Kulturindustrie, die nach der Pandemie einen Neuanfang machen konnte, indem sie ihr wirtschaftliches Gewicht und ihren Stellenwert im Land erhöht hat, wobei der Umsatz im Jahr 2022 um über € 300 Millionen höher sein wird als 2019. Diese Zahlen gehen Hand in Hand mit einem sehr starken Wachstum des Angebots: Im Jahr 2022 wurden 83.950 Titel veröffentlicht, während der Katalog der verfügbaren Werke dank der Möglichkeiten des elektronischen Handels inzwischen 1.393 Millionen Titel umfasst.

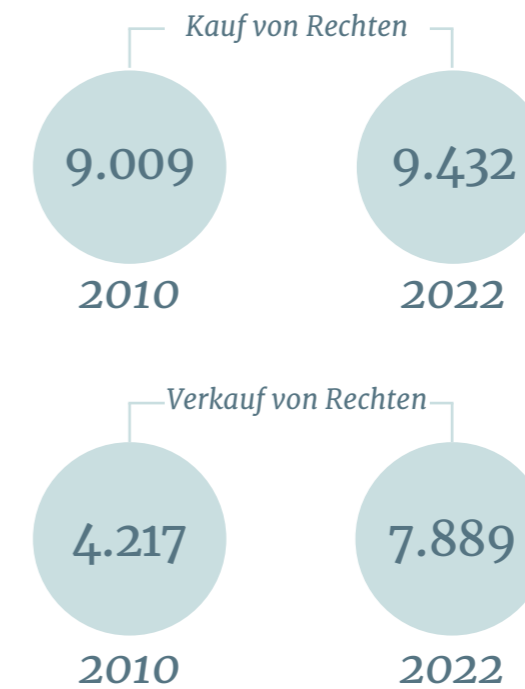
Hinter diesen Zahlen verbirgt sich ein Netzwerk von mehr als 5.000

Verlagen: Marken großer Konzerne, mittelgroße Verlage, die sich auf bestimmte Bereiche spezialisiert haben, und kleine Verlage auf der Suche nach neuen Stimmen bilden zusammen ein reichhaltiges Puzzle an Angeboten für ein Lesepublikum, das nach Erhebungen des nationalen Statistikamtes Istat 39,3 Prozent der italienischen Bürger über sechs Jahren ausmacht.

Zählt man jedoch auch die Leser von Büchern, die traditionell nicht der Belletristik oder der Sachliteratur zugerechnet werden – wie Kochbücher, Reiseführer, Handbücher, die auch nur teilweise gelesen werden –, so liegt die Lesequote in der Altersgruppe der 15- bis 74-Jährigen mit 71 Prozent deutlich höher als vor der Pandemie 2019, nämlich um drei Prozentpunkte.

INTERNATIONALE MÄRKTE

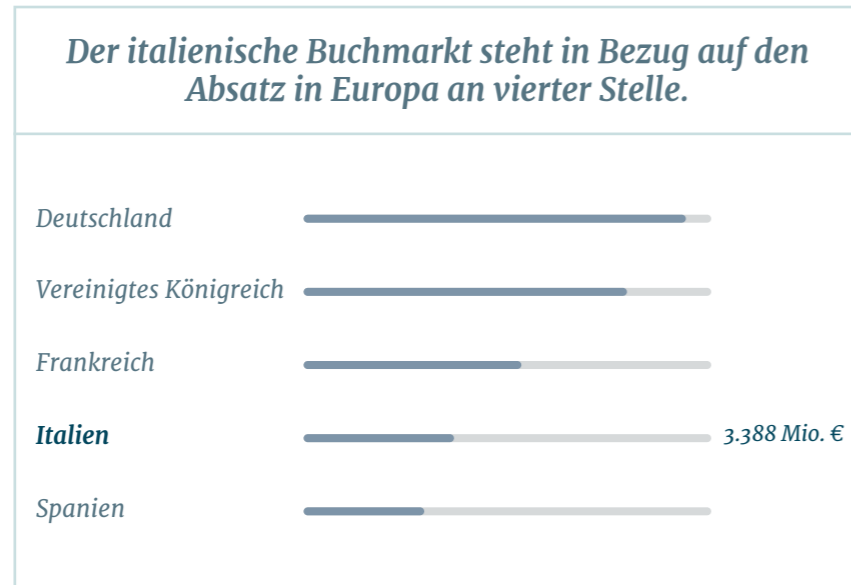
Right Sales: Rechte- und Lizenzhandel in Italien



Die Aufmerksamkeit anderer Länder gegenüber italienischen Autoren fokussiert sich hauptsächlich auf Kinder- und Jugendbücher (35%) – es ist hier wichtig, zu betonen, dass die wichtigste internationale Fachmesse, die Bologna Kinderbuchmesse, in Bologna (Italien) stattfindet. Andere Sektoren wie populäre Sachbücher (20%), Romane für Erwachsene (19%), Ratgeber (9%), Comicbücher (5%), illustrierte Bücher (2%) und andere Kategorien (9%) folgen.

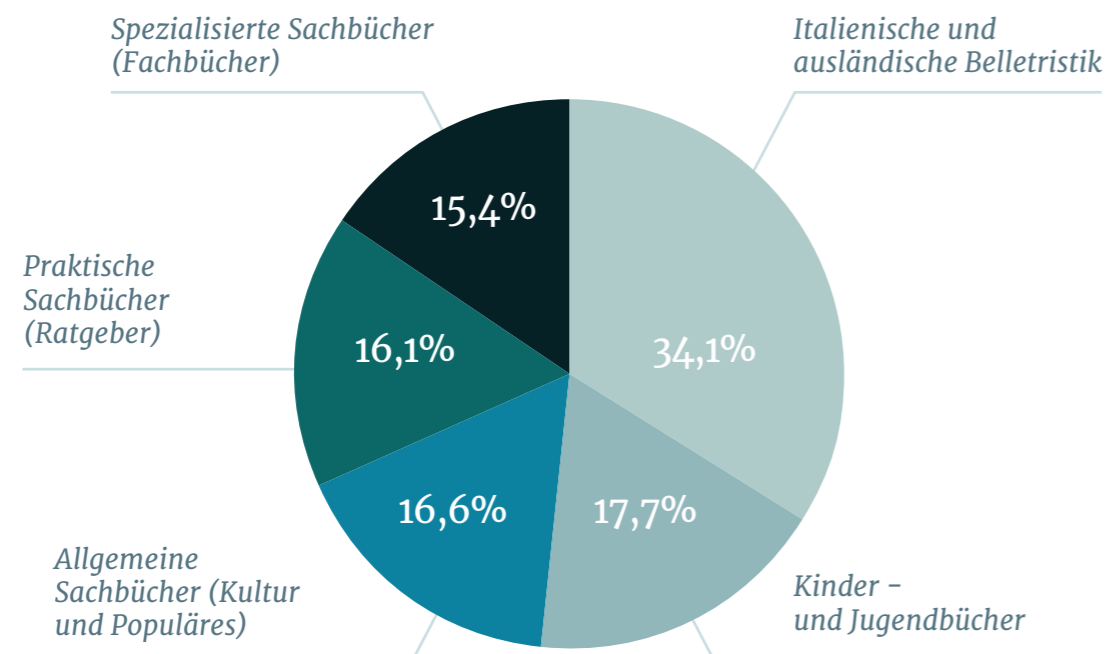
Europa ist Hauptmarkt beim Verkauf von Herausgeberrechten mit 61 Prozent des globalen Werts. Es folgen, asiatische Märkte mit 18 Prozent, Süd- und Zentralamerika mit sechs Prozent, der Mittlere Osten mit fünf Prozent, afrikanische Länder (4 Prozent) und Nordamerika mit drei Prozent. 2022 hat Italien Rechte vor allem nach Spanien, Frankreich, Polen, Griechenland, Deutschland, Portugal, in die Niederlande und nach Großbritannien verkauft.

DER MARKT

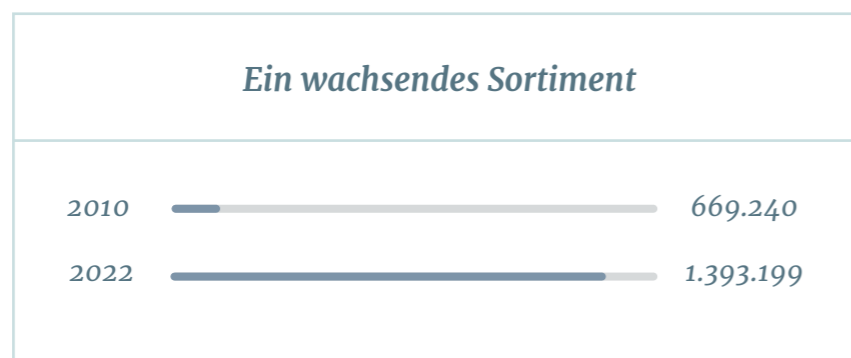
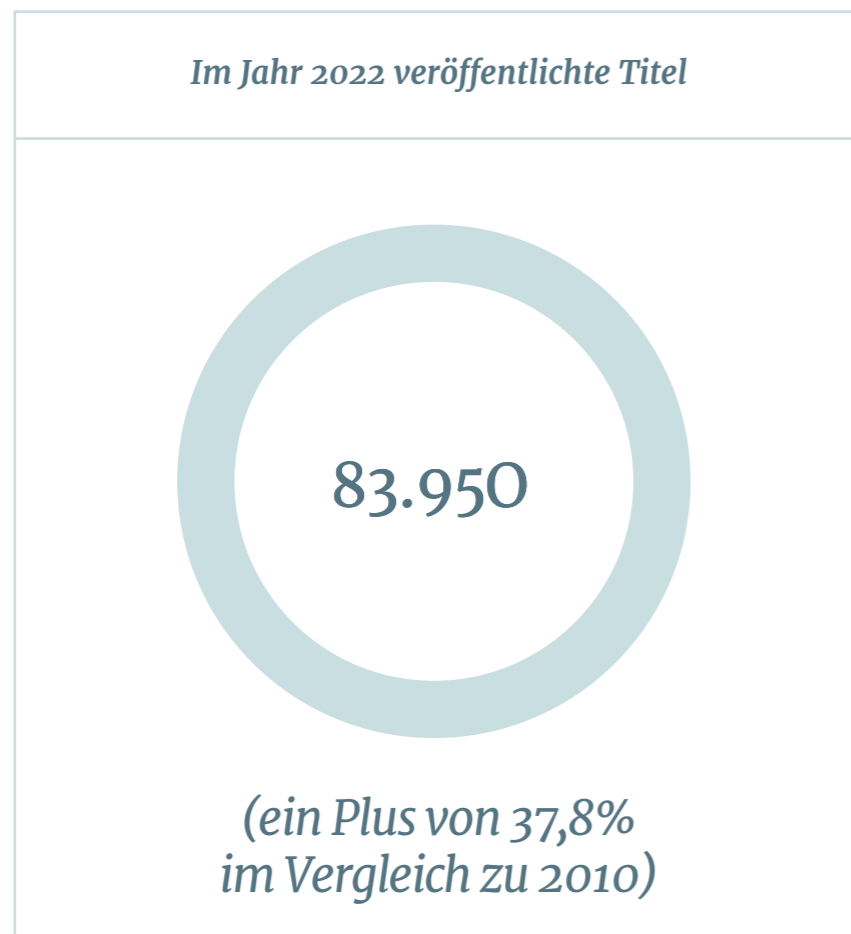


Der Umsatz der italienischen Verlage ist im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie 2019 um mehr als 300 Millionen Euro gestiegen. Zu den 3.388 Mio. Euro des Gesamtmarktes zählt der Buchhandel (in Buchhandlungen und Supermärkten verkaufte Sachbücher und Belletristik sowie Bücher und Hörbücher) im Wert von 1.881 Mio. Euro, die Schulverlagsprodukte mit 776 Mio. Euro, Datenbanken und Internetdienste mit 340 Mio. Euro, Leihbücher mit 226 Mio. Euro, Verkäufe an Bibliotheken mit 81 Mio. Euro, Exporte italienischer Bücher ins Ausland mit 50 Mio. Euro und Business-to-Business-Umsätze mit 34 Mio. Euro.

Was Italiener in Buchhandlungen, Online-Shops und Supermärkten kaufen (Buchhandel 2022)



DAS SORTIMENT



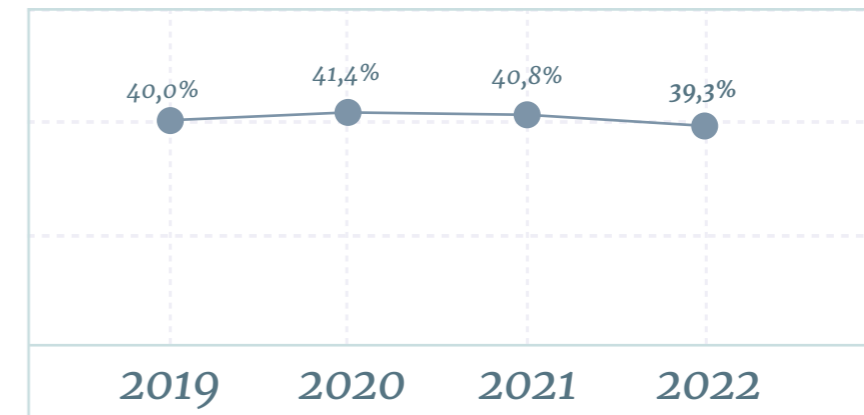
Die italienische Verlagslandschaft zeichnet sich durch eine enorme Vielfalt des Angebots aus: die jährlich über 80.000 veröffentlichten Titel reichen von literarischen Erzählformaten bis hin zu Genreliteratur, von Sach- und Schulbüchern über Universitäts- und Fachliteratur bis hin zu Comics, Ratgebern, Kunst- und Fotobänden, Kochbüchern, Reiseführern und vielem anderen mehr. Eine derart große Produktion ist nur möglich dank einer vielfältigen Landschaft von 5.184 Verlagen. Die vier größten Verlagsgruppen des Landes – Gruppo Mondadori, Gruppo editoriale Mauri Spagnol, Gruppo Giunti, Gruppo Feltrinelli – machen zusammen in Bezug auf den Umsatz 52,6 Prozent des Buchhandels aus. Der Rest des Marktes verteilt sich auf die übrigen Verlage.

LESEN

Im 20. Jahrhundert waren die Kennzahlen hinsichtlich Schulbildung und Lesekompetenz in Italien vergleichsweise niedrig, mit starken regionalen Ungleichheiten. Doch dieses Bild hat sich verändert: während eine Umfrage des Italienischen Statistikamts Istat (nach einer klassische Lesedefinition vor allem in Bezug auf Sachbücher und Romane) die Leser (d.h. Italiener über 6 Jahre, die in ihrer Freizeit mindestens ein Buch im letzten Jahr gelesen haben) bei knapp 40 Prozent der Bevölkerung sieht, wird in einer Umfrage von Pepe Research für den Italienischen Verlegerverband AIE der Anteil der Leser (d.h. Italiener zwischen 15 und 74 Jahren, die im letzten Jahr ein Buch zumindest teilweise gelesen haben) mit 71 Prozent beziffert, mit einem starken Sprung nach oben seit der Pandemie. Der Grund für diese unterschiedlichen Zahlen liegt darin, dass die beiden Untersuchungen unterschiedliche Definitionen von „Leser“ haben, wobei der Verlegerverband ausdrücklich auch jene Leser mitzählt, die ein Buch nur in Teilen bzw. Bücher außerhalb des Kanons wie Reiseführer, Handbücher und Kochbücher gelesen haben.

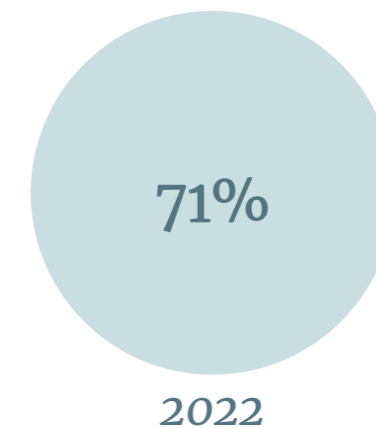
Lesegewohnheiten in Italien: Istat-Daten

Haben Sie in den letzten 12 Monaten ein Buch gelesen (gedrucktes Buch, E-Book, Online-Buch oder Hörbuch)? Berücksichtigen Sie nur Bücher, die Sie nicht aus schulischen oder beruflichen Gründen gelesen haben (Italiener über 6 Jahre).

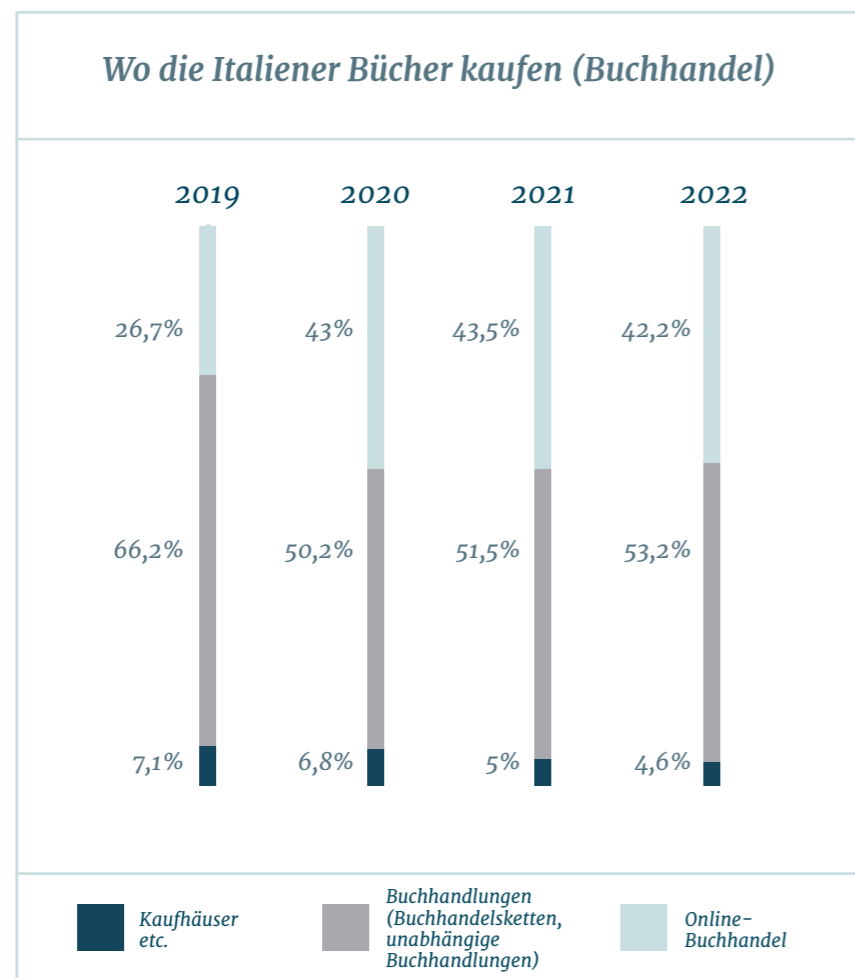


Lesegewohnheiten in Italien: Daten des italienischen Verlegerverbands aus der Studie von Pepe Research

Haben Sie in den letzten 12 Monaten zumindest in Teilen ein Buch irgendeiner Art gelesen, nicht nur aus dem Bereich erzählender Literatur (wie Roman, Krimi, Comic, Fantasy usw.), sondern auch aus dem Bereich Sachbuch, Ratgeber, Reiseführer oder Kochbuch usw., und zwar als gedrucktes Buch oder in digitalem Format wie E-Book oder als Hörbuch? (Italiener zwischen 15 und 74 Jahren)



KAUFVERHALTEN



Die Pandemie war auf dem italienischen Buchmarkt ein treibender Faktor für das Wachstum des Onlinehandels. Durch die vorübergehende Schließung der Buchhandlungen im Jahr 2020 ist der Online-Anteil auf über 40% gestiegen und hat sich auch in den Folgejahren auf diesem Stand gehalten. Die Buchhandlungen vor Ort hingegen sind mit ihrem Anteil von mehr als 50% weiterhin der erste Vertriebskanal und bestätigen ihre zentrale Rolle in der Beziehung mit den Lesern. Der Vertrieb in Kaufhäusern und anderen großen Läden liegt bei 5%.

EINE MILLION EURO FÜR DIE VERBREITUNG ITALIENISCHER VERLAGSPRODUKTE WELTWEIT

ÜBERSETZUNGSFÖRDERUNGEN

Italien fördert Übersetzungen im Ausland mit zwei Förderprogrammen, die vom Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und Internationale Zusammenarbeit sowie vom unabhängigen Buch- und Lesezentrum des Kulturministeriums unterstützt werden. Insgesamt leisten beide Programme Beiträge in Höhe von rund einer Million Euro.

Die Stipendien und Auszeichnungen des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten und Internationale Zusammenarbeit

Das Ministerium fördert die Verbreitung literarischer und filmischer Werke aus Italien im Ausland durch Anreize für die Übersetzung bzw. Untertitelung und Synchronisation durch zwei Beitragsarten:

- Beitrag zur Übersetzung eines noch nicht veröffentlichten italienischen Werks im Ausland sowie zur Produktion, Synchronisation und Untertitelung von Kurz- und Langspielfilmen sowie von Fernsehserien;
- Auszeichnung eines bereits im Ausland übersetzten italienischen Werks. Bewerbungen können jährlich bei den italienischen Kulturinstituten und den italienischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland gemäß dem in der Ausschreibung festgelegten Verfahren eingereicht werden.

Informationen dazu finden Sie unter <http://bit.ly/3Rt6mcN>

Beiträge des Buch- und Lesezentrums

Die Ausschreibungen des Buch- und Lesezentrums richten sich an italienische Verlage, die daran interessiert sind, die Übersetzung und Verbreitung sowie das Lesen von Büchern italienischer Autoren im Ausland zu fördern, auch über oder gemeinsam mit italienischen Schulen und dem Netzwerk der italienischen Kulturinstitute und ihrer Bibliotheken. Zugelassen sind alle Arten von Werken, mit Ausnahme von Schulbüchern, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung bereits in italienischer Sprache erschienen sind. Die aktuelle Ausschreibung, die am 31. Oktober 2023 endet, priorisiert Übersetzungen ins Deutsche, Englische, Französische und Spanische. Informationen dazu finden Sie unter www.cepell.it

PROJEKTPARTNER





VERWURZELT IN DER ZUKUNFT